



Chirurgische Eingriffe bei Angstpatienten (der Dämmerzustand / die Vollnarkose)

Angst vor der Operation. Wie können wir Ihnen helfen ?

In unserer Praxis werden wir Tag täglich mit Ängsten und Sorgen vor chirurgischen Eingriffen konfrontiert. Wir nehmen Ihre Ängste sehr ernst und können Ihnen mittels unserer langjährigen Erfahrung im Umgang mit Ängsten zuverlässig und vertrauensvoll helfen. Mittels der großen Bandbreite der uns zur Verfügung stehenden Mittel sowie Techniken zur örtlichen Schmerz-Ausschaltung, können wir bei 95% der Patienten *ohne* Hinzunahme weiterer Hilfsmittel (Dämmerzustand/Vollnarkose) chirurgische Eingriffe durchführen.

Aktuelle rechtliche Situation

Ambulante chirurgische Operationen sind nach den geltenden Vorschriften grundsätzlich in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) durchzuführen. Insbesondere bei zahnärztlich-chirurgischen Operationen können wir ab dem 01.01.2004 nach den Bestimmungen des Bewertungsmaßstabes für Zahnärzte (BEMA) keine Vollnarkose und keinen Dämmerzustand über Ihre Krankenversicherungskarte mit Ihrer Krankenkasse abrechnen. Einen Narkosearzt zur Durchführung einer Vollnarkose (siehe weiter unten) auf Kosten Ihrer Krankenkasse können wir nur in Fällen hinzuziehen, in denen die Operation aus medizinischen Gründen nicht möglich ist, z.B. bei:

- nicht behandelbaren Kindern bis zum 12. Lebensjahr
- Eingriffe bei geistig behinderten Patienten oder bei Patienten mit Alterserkrankungen wie z.B. Altersdemenz
- große chirurgische Eingriffe bei denen eine örtliche Betäubung nicht ausreicht, wie z.B.: Kieferbruchbehandlungen, akuter Abszeß, Kieferhöhlen-OP, etc.
- bei extremen Angstpatienten, Zahnarzt-Phobien (hierbei muss jedoch von 2 unabhängigen Psychiatern ein entsprechendes Gutachten zwingend vorliegen)
- Undurchführbarkeit der Behandlung bei extremen Würge-Reiz-Reflexen (hierbei muss jedoch der Eingriff in örtlicher Betäubung zuvor versucht worden sein)

Der Wunsch des Patienten nach Narkosebehandlung spielt hierbei nach den Kassenvorschriften leider keine Rolle. Bei der Entfernung von z.B. 4 Weisheitszähnen kann die Narkose als reine Wunschleistung nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden, da die Entfernung seitenweise in örtlicher Betäubung problemlos durchgeführt werden kann. Ein Sachbearbeiter Ihrer Krankenkasse kann uns leider keine "Kostenübernahmeerklärung" ausstellen, da diese keinerlei rechtsverbindliche Wirkung hat. Wünschen Sie die Durchführung eines chirurgischen Eingriffs im Dämmerzustand oder in Vollnarkose, so können wir Ihnen folgende Möglichkeiten als Privatleistung anbieten:

Dämmerzustand

Als hervorragende Möglichkeit auch bei starken Angstzuständen eine Behandlung in örtlicher Betäubung zu ermöglichen, ohne sich den Risiken und Kosten einer Vollnarkose hingeben zu müssen, hat sich der sogenannte "Dämmerzustand" etabliert. Hierbei lässt sich mit der intravenösen Gabe (Legen einer Nadel in ein Blutgefäß) von Dormicum® eine Beruhigung (Sedierung) sowie eine Angstlösung (Anxiolyse) sehr zuverlässig

Der Dämmerzustand auf einen Blick

Dämmerzustand:

- Gabe von Dormicum® über einen Gefäßzugang der 10 Min vor der OP gelegt wird. (alternativ ist auch eine Trinklösung möglich)

Voraussetzung:

- sie benötigen zwingend eine Begleitperson, die Sie nach Hause fährt und nach dem Eingriff für 24 Stunden bei Ihnen bleibt.

Wirkung:

- **beruhigend** sowie **angstlösend** unmittelbar nach Injektion bzw. 30 Minuten nach Einnahme der Trinklösung

Nachwirkungen:

- ggf. Müdigkeit, verringerte Aufmerksamkeit für 24 Stunden, ggf. anterograde Amnesie

Kosten:

65 €

FACHARZT PRAXIS DR. LURJE

Mund, - Kiefer und plastische Gesichtschirurgie

GELSENKIRCHEN-BUER



Plastische Operationen
Ästhetische Gesichtschirurgie
Implantologie (zertifiziert DGMKG)

und mit schnellem Wirkungseintritt erreichen. Alternativ kann Dormicum[®] auch als Trinklösung verabreicht werden. Während des Dämmerzustands werden Herzschlag sowie die Sauerstoffsättigung im Blut und ggf. EKG und Blutdruck überwacht. Sie benötigen eine Begleitperson, die Sie nach Hause fährt und nach dem Eingriff für 24 Stunden bei Ihnen ist. Sie müssen nicht nüchtern sein. Nach der Operation müssen Sie zur Überwachung noch ca. 1 Stunde im Aufwachraum bei uns bleiben.

Hierfür entstehen Ihnen Kosten in Höhe von 65 €, die von Ihnen am OP-Tag bar gegen Rechnung und Quittung an unserer Rezeption zu zahlen sind.

Auch wenn Sie einen Termin zur Operation in reiner örtlicher Betäubung vereinbart haben, können Sie sich noch am OP-Tag für einen Dämmerzustand entscheiden, informieren sie dann bitte einfach unsere Damen an der Rezeption.

Vollnarkose

Alternativ zur örtlichen Betäubung sowie zur örtlichen Betäubung mit Dämmerzustand bieten wir die Möglichkeit einer ambulanten Vollnarkose an. Diese wird von einem Facharzt für Anästhesie (Dr. Hatting) in unserer Praxis durchgeführt. Auch hierfür benötigen Sie eine Begleitperson, die Sie nach Hause fährt und nach dem Eingriff für 24 Stunden bei Ihnen ist. Unmittelbar nach der Operation müssen sie mindestens eine Stunde im Aufwachraum bei uns bleiben. Während der Operation ist das Bewußtsein vollständig ausgeschaltet. Sie merken während des Eingriff nichts und haben keinerlei Erinnerungen an den Eingriff.

Hierfür entstehen Ihnen Kosten in Höhe von 250 €, die am OP-Tag bar von Ihnen gegen Rechnung und Quittung an den Narkose Facharzt Dr. Hatting zu zahlen sind.

Falls sie sich für eine Vollnarkose entscheiden, so muss dies bereits anlässlich der Terminvereinbarung verbindlich von Ihnen angegeben werden, da unser Operationsprogramm entsprechend geplant werden muss. Sie bekommen einen Aufklärungsbogen für die Vollnarkose am Tag der Erstberatung ausgehändigt, den Sie bitte nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen und an dem Tag des Eingriffs mitbringen.

Herr Dr. Hatting wird mit Ihnen gemeinsam den Aufklärungsbogen am Operationstag vervollständigen.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Angaben weiter geholfen zu haben,

Ihr Dr. Lurje

Diese Information finden Sie auch als PDF-Datei zum Anschauen auf unserer Webseite www.mkg-chirurgie.com

Die Vollnarkose auf einen Blick

Vollnarkose:

- vollständige Narkotisierung (Ausschaltung des Bewußtseins)
Sie merken während des Eingriff nichts und haben keinerlei Erinnerungen an den Eingriff

Durchführung:

- die Vollnarkose wird von unserem erfahrenen Facharzt für Anästhesie, Dr. Hatting, durchgeführt

Voraussetzungen:

- ab Mitternacht zur OP müssen Sie vollständig nüchtern sein (nicht essen/ trinken/ rauchen)
- sie benötigen zwingend eine Begleitperson, die Sie nach Hause fährt und nach dem Eingriff für 24 Stunden bei Ihnen bleibt.

Nachwirkungen:

- ggf. Müdigkeit, verringerte Aufmerksamkeit für 24 Stunden, ggf. anterograde Amnesie, Übelkeit, Erbrechen, Kreislaufschwierigkeiten, Halsentzündungen

Kosten:

250 €